

# Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul  
c/o W. Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln



Monika Bongartz  
Niehler Str. 246  
50733 Köln

Mail: mbongartz@netcologne.de  
Fon: 0221/6366344  
Mobil: 0170/8662241  
Web: [www.koeln-istanbul.de](http://www.koeln-istanbul.de)  
Facebook: Städtepartnerschaftsverein  
Köln-Istanbul e.V.

**Köln, Mai 2026**

## Tipps bei Reisen nach Istanbul

### Vorbereitung der Reise:

1. Wir empfehlen allen Reisenden die Online- Registrierung auf der „Krisenvorsorgeliste“ des Auswärtigen Amtes. Ob Auslandsreise oder Daueraufenthalt im Ausland, mit der Eintragung in die **Krisenvorsorgeliste ELEFAND** schaffen Sie die Voraussetzung, dass Sie im Krisen- bzw. Katastrophenfall von unseren Auslandsvertretungen schnell informiert und ggf. in Krisenbewältigungsmaßnahmen einbezogen werden können. Die Eintragung in der Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amtes ermöglicht es, Sie im Krisenfall ggf. über konkrete Empfehlungen zu Verhaltensweisen, Sammelpunkten und evtl. Evakuierungswegen ortsspezifisch zu informieren, die über unsere Reise- und Sicherheitshinweise hinausgehen.

<https://krisenvorsorgeliste.diplo.de>

### 2. Auswärtiges Amt: Reisehinweise zur Türkei

Diese sollten Sie unabhängig von Ihrer Eintragung verfolgen. Sie können sie auch für einzelne oder mehrere Länder als Newsletter abonnieren oder per Gratis-App sicher Reisen verfolgen, die über unsere Reise- und Sicherheitshinweise hinausgehen.

Googeln: Auswärtiges Amt: Reise und Sicherheitshinweise

### Geld-/Kreditkarten

Ende November 2024 sind vor allem im Großraum Istanbul vermehrt Fälschungen ausländischer Banknoten aufgetaucht. Teilweise wurden auch gefälschte 50- und 100-USD-Noten in Geldautomaten entdeckt, die eine ungewöhnlich große Nähe zum Original aufweisen.

Beachten Sie daher die allgemeinen Hinweise zur Erkennung von Falschgeld und prüfen Sie Banknoten anhand mehrerer Sicherheitsmerkmale auf Echtheit.

Verweigern Sie im Zweifel die Annahme und melden Sie sich unverzüglich bei der zuständigen Bank bzw. der Polizei.

### Festnahmen und Einreiseverweigerungen

Es gibt weiterhin Fälle, in denen deutsche Staatsangehörige willkürlich festgenommen, mit einer Ausreiseperrre belegt oder an der Einreise in die Türkei gehindert werden.

Halten Sie sich von politischen Veranstaltungen, Kundgebungen und grundsätzlich von größeren Menschenansammlungen fern.

Beachten Sie die Hinweise unter Innenpolitische Lage und Rechtliche Besonderheiten.

Wir empfehlen Ihnen mit dem Reisepass ins Land zu reisen. Am Flughafen erhalten Sie einen Stempel als Beleg für die Einreise. Bewahren Sie den Reisepass im Hotel gut auf. Unterwegs können Sie sich mit dem Personalausweis ausweisen. Wenn Sie mit dem Personalausweis einreisen, erhalten Sie bereits im Flugzeug einen weißen Zettel, der bei der Passkontrolle abgestempelt wird und als Einreisebestätigung gilt. Diesen gestempelten Zettel benötigen Sie unbedingt bei der Ausreise, also gut aufbewahren!!!

### **Das Deutsche Generalkonsulat Istanbul ist regulär wie folgt erreichbar:**

Montag – Donnerstag: von 07:30 – 16:45 Uhr

Freitag: von 07:30 – 13:30 Uhr

Telefon:

+90 (0) 212 - 334 61 00

Erreichbarkeit des Bereitschaftsdiensts in dringenden Notfällen außerhalb der Dienstzeiten.

Telefon (DEUTSCH):

+90 (0) 536 287 59 64

**Sicherheit allgemein:** nur die notwendigsten Papiere und Geld mitnehmen, sicher aufbewahren, nicht ablenken lassen!! Taschen nicht unbeaufsichtigt liegen lassen. aufeinander achten: Hinweisen, wenn Tasche nicht richtig zu, Fotoapparat achten, besser nach Foto in die Tasche zurückstecken.

### **Geldumtausch:**

Deutsches Geld sollte man nicht in Deutschland sondern erst in der Türkei umtauschen. Der Kurs im Mai 2026 beträgt 1 € = 52,90 TRY (Neue türkische Lira), ändert sich zur Zeit täglich.

Überall in Istanbul finden sich Geldautomaten mit deutscher Menüführung für Visa-, Maestro- und MasterCard. Für den Einsatz von Bankkarten am Automaten werden von vielen Banken und Sparkassen Gebühren berechnet, die sich je nach Häufigkeit der Abhebungen beachtlich zeigen können. Sie sollten den Betrag immer in Lira abrechnen lassen. Im Verlauf der Abhebung werden die Gebühren angezeigt. Die Wechselstuben sind mindestens von 9:00Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. In den meisten Hotels und Geschäften (auch im Großen Basar) kann man die Rechnungen auch mit ec- oder Kreditkarten zahlen. Grundsätzlich ist es ratsam, vorsichtig mit Geldkarten und Bargeld umzugehen!

**Flug:** Es gibt eine neue Regel: nach der Landung des Fliegers muss man sitzen und angeschnallt bleiben bis zum Erreichen der Parkposition! Danach verlassen die Passagiere den Flieger von vorne nach hinten, immer eine Reihe nach der anderen! Hält man sich nicht daran werden Bußgelder fällig: für Passagier UND Airlines.

Im Moment verändern einige Airlines die Bedingungen für das Handgepäck, hierzu sollte man sich bei der Airline vor dem Flug informieren.

### **Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Am besten ist die **Istanbulkart** zu nutzen: Hiermit kann man alle Busse, Bahnen und Fähren nutzen. Die Karte erhält man an den Infocentren, aufladen kann man sie an allen Haltestellen.

### **Bei Erkrankung:**

In Deutschland gesetzlich krankenversicherte Personen gelten die Regeln des Deutsch-Türkischen Sozialversicherungsabkommens. Vor Abreise sollte von der gesetzlichen Krankenversicherung das Formular A/T 11 (Auslandskrankenschein) ausgestellt werden.

Für Selbstzahler und Patienten mit einer privaten (Auslands)-Krankenversicherung gilt: Die Kosten für medizinische Behandlungen bei Ärzten und in Privatkliniken können deutlich höher sein als in Deutschland. Es gibt keine allgemeingültige Gebührenordnung. Eine finanzielle Vorleistung der

Patienten vor Behandlungsbeginn, z.B. durch die Vorlage einer gültigen Kreditkarte oder Hinterlegung von Bargeld ist üblich. Zahlungen sollten ausschließlich auf Grundlage von detaillierten Rechnungen erfolgen.

Beim Deutschen Generalkonsulat Istanbul kann eine Ärzte/Krankenhausliste mit deutschsprachigen Ärzten online eingesehen werden.

Klären Sie vor der Reise Ihre Auslandsrankenversicherung und nehmen Sie die Notfalltelefonnummer mit. Informieren Sie auch einen Angehörigen.

### **Notruf „Alo 184“ für Türkeitouristen**

Die Türkei hat die Notrufnummer Alo 184 für Touristen eingerichtet. Unter dieser Nummer können Notrufe in der Muttersprache abgesetzt werden. Die Hotline ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar. (aus: Infobrief der „Brücke“ 3.12.)

### **Im Übrigen dürfen folgende Waren und Mitbringsel bei Einreise in die Türkei pro erwachsene Person mitgeführt werden (gilt nicht für Transitreisende):**

Gegenstände des persönlichen Gebrauchs inkl. medizinischer Artikel und Medikamente sowie Geschenkartikel bis zu einem Gesamtwert von 300 EUR, 600 Stück Zigaretten, 100 Stück Zigarillos (max. 3 g/Stück), 50 Stück Zigarren, 250 g Zigaretten tabak (inkl. 200 Stück Zigarettenpapier), 250 g Pfeifentabak (nur für Reisende über 18 Jahre), 1 l Getränke mit Alkoholgehalt über 22%, 1 l Getränke mit Alkoholgehalt bis zu 22% (nur für Reisende über 18 Jahre), Eau de Cologne, Kölnisch Wasser, Lavendelwasser, Parfüm, Essenz oder Lotionen (höchstens 600 ml Gesamtmenge) sowie fünf Stück Hautpflegemittel und Toilettenartikel, 1 kg Kaffee, 1 kg löslicher Kaffee, 1kg Tee, 1 kg Schokolade, 1 kg Süßigkeiten.

### **Allgemeines:**

Kaufen Sie Alkohol nur in lizenzierten Fachgeschäften. Achten Sie auf ungeöffnete Originalverpackungen und offizielle Lizenzierung (Steuerbanderole); schlechte Druckqualität (auf der Banderole) bzw. falsche Schreibweisen können auf Fälschungen hindeuten. Meiden Sie selbstgebrannten bzw. gepanschten Alkohol (Gefahr der Methanol-Vergiftung).

Vorsicht vor Taschendieben:

Achten Sie aufeinander: Taschen zumachen, am Körper sichern, nicht unbeaufsichtigt stehen lassen (auch nicht im Restaurant, Hotel). Nehmen Sie unnötige Wertsachen nicht mit.

In der Türkei werden Drogendelikte besonders hart bestraft, es drohen zehn bis 20 Jahre Gefängnis für die Einfuhr, sechs bis zwölf Jahre für die Ausfuhr von Drogen.

Auch die Ein-/Ausfuhr sowie der Gebrauch von Cannabis sind in der Türkei weiterhin verboten; dies gilt auch für Aufenthalte im Transitbereich türkischer Flughäfen.

Das Verbot gilt ebenfalls für die Ein-/Ausfuhr von medizinischem Cannabis oder anderen CBD-Produkten. Diese können für einen Aufenthalt in der Türkei ausschließlich durch in der Türkei registrierte und zur Ausstellung von sog. „roten Rezepten“ befugten Ärzte verschrieben werden.

Bei Live Musik im Lokal werden oft auch Möhren und Gurken angeboten, diese werden mitberechnet, auch wenn man sie nicht selber bestellt hat. Oft bekommt man eine ganze Flasche Raki auf den Tisch gestellt, diese wird auch komplett berechnet, wenn nur einer der Anwesenden 1 Glas trinkt. Falls man dies nicht will, lieber sofort ablehnen!

Es ist recht verpönt wenn jeder Gast einzeln zahlen will! 1 zahlt für alle oder man rechnet vorher aus und jeder zahlt seinen Beitrag auf den Tisch.

Militärische Anlagen und Personal dürfen nicht fotografiert werden.

Achten Sie auf angemessene Kleidung, insbesondere bei Moscheebesuchen. (Kopfbedeckung, Schulterbedeckung, Kniee bedeckt)

**Straßenkinder:**

Man sollte den Kindern, die auf der Straße Taschentücher, Wasser, Feuerzeuge oder ähnliches anbieten, nichts abkaufen. Zum einen ist es illegal, da Kinderarbeit in der Türkei verboten ist, aber hauptsächlich deswegen, weil die Familien, die ihre Kinder auf die Straße arbeiten lassen, in ihrer Verhaltensweise bestärkt werden, wenn die Kinder mit reichlich Geld nach Hause kommen. Kinder gehören in die Schule und nicht auf die Straße.

Den Kindern und Jugendlichen, die auf der Straße nach Geld fragen, kann man Wasser oder Essen anbieten.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Aufenthalt, interessante An- und Einsichten in unsere Partnerstadt und viel Vergnügen!

Mit freundlichen Grüßen

*Monika Bongartz*